

17. – 20. Mai 2012

„WeltKulturErben“

Die XII. Deutsch-Italienische Kulturbörse in Kassel

Ein Rückblick von Kerstin Herrn

Unter dem Motto „Kassel traut sich!“ hatte 2010, am Ende der Deutsch-Italienischen Kulturbörse im toskanischen Castiglioncello, die DIG der documenta-Stadt die Herausforderung angenommen, zwei Jahre später die nächste und insgesamt 12. Kulturbörse auszurichten. Die Kasseler haben sich getraut und mit viel Engagement und persönlichem Einsatz ein großartiges Ereignis geplant und organisiert, an das alle Teilnehmer sicher noch sehr lange zurück denken werden.

Das Team, rund um Organisationsleiterin Andrea Boesken hatte sich für diese Deutsch-Italienische Kulturbörse hohe Ziele gesteckt, um ein äußerst anspruchsvolles Programm zu gestalten. Das wurde erstmals öffentlich vorgestellt von Andrea Boesken zur Mitgliederversammlung in Leipzig, im Mai 2011.



Insgesamt acht Arbeitsgruppen sind von den DIG-Vorstandsmitgliedern gebildet worden, die sich um die unterschiedlichen Aspekte, die die Vorbereitung und Gestaltung dieser vier Kulturbörsen-Tage erforderten, gekümmert haben: z.B. Technik, Fundraising, Pressearbeit. Der Aufwand war enorm, doch er hat sich gelohnt – die Organisation war perfekt, die gesamte Veranstaltung von Beginn bis zum Ende gelungen und die zahlreich aus Italien und Deutschland angereisten Gäste waren begeistert und haben sich wohl gefühlt.

In Kassel sind unter dem weit gespannten Thema „WeltKulturErben“ die deutsch-italienischen Kulturbeziehungen auf sehr stimmungsvolle Weise gefeiert worden, die alle angesprochen hat. Dieses zentrale Thema, das sämtliche Veranstaltungen durchzogen hat, ist natürlich bewusst gewählt worden: Zum einen, da Kassel aktuell den Antrag gestellt hat, seinen wunderschönen Bergpark Wilhelmshöhe in die Liste des UNESCO-Welterbes aufnehmen zu lassen. Zum anderen ist die Kultur natürlich generell ein Erbe, dass es gilt zu pflegen und zu würdigen – vor allem da es Ziel und Anliegen der Deutsch-Italienischen Gesellschaften ist, mittels Kultur zur Völkerverständigung beizutragen. Neben der Kulturbörse sind in Kassel gleich noch zwei Jubiläen begangen worden: 60 Jahre Deutsch-Italienische Gesellschaft Kassel, so wie 60 Jahre Städtepartnerschaft Kassel – Florenz.

Zum eng geschnürten aber sehr ausgewogenen Programmpaket der Kulturbörse gehörten spannende Vorträge rund um das Thema Weltkulturerbe, das Erkunden der näheren Umgebung, kulinarische Höhepunkte und zahlreich genutzte Gelegenheiten für alle Teilnehmer, sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dafür haben sich natürlich die Stände besonders gut

geeignet, an denen sich die Gesellschaften, sei es einzeln oder gemeinschaftlich, wie zu jeder Kulturbörse präsentiert haben. Und weil die DIG Kassel sich auch bei



den Ständen etwas Spezielles getraut hat, sind diese in den Werkstätten und Arbeitsräumen der Bauhaus-Universität Weimar designt und gefertigt worden. Die beiden Architekten Tina Wallbaum und Till Boettger hatten das Projekt der Kulturbörsenstände bzw. der „Städte-Möbel“ als Seminararbeit ausgeschrieben und vier Studierende der Fakultät Architektur in Weimar dafür gewonnen. Gestaltet wurden die „Städte-Möbel“ so, dass kompakte Module zu Möbeln in verschiedenen Formen und Größen zusammengesetzt werden konnten. Damit entstanden sehr individuelle Stände, die ein gestalterisches Gesamtbild erzeugt und vor allem viel Raum für Kommunikation ermöglicht haben. Das Konzept der Architekten: für Kommunikation zu sorgen und diese zu erleichtern, ist definitiv aufgegangen. Die Stände waren im Haus der Kirche an Kassels großer Verkehrsachse Wilhelmshöher Allee aufgebaut. Dort hat ein Großteil der Veranstaltungen

stattgefunden. Weitere Orte, die eine Rolle spielten waren, das Kasseler Rathaus, der Bergpark Wilhelmshöhe, der „Löwenhof“, so wie das Schlosshotel.

Es gab viele kleine und große kulturelle Höhepunkte während der viertägigen Veranstaltung. Einer davon war sicher auch die Verleihung des „Premio Culturale“ durch die Vereinigung Deutsch-Italienischer Kulturgesellschaften e.V. Seit 2008 wird er verliehen. In diesem Jahr ist die Preisträgerin die Autorin und Übersetzerin Dr. Friederike Hausmann. Des Weiteren fand im Rahmen der diesjährigen Kulturbörse die 30. Mitgliederversammlung der VDIG statt, bei der ein neuer Vorstand gewählt wurde, denn der langjährige Präsident des Dachverbandes, Cai A. Boesken stand nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und hat den Staffelstab nach elf Jahren an Rita Marcon-Grothausmann übergeben.

Vertreter folgender Gesellschaften und Institutionen aus Italien und Deutschland waren für Kassel angemeldet und dabei: Bensheim, Bielefeld, Bochum, Braunschweig, Bremen, Darmstadt, Dortmund, Dresden, Gießen, Göttingen, Hannover, Hildeheim, Karlsruhe, Kassel, Kleve, Köln, La Spezia, Leipzig, Lippe-Detmold, Livorno, Lübeck, Lüdenscheid, Magdeburg, Mönchengladbach, Oldenburg, Osnabrück, Potsdam, Ravenna, Reutlingen, Stuttgart, Thüringen, Trapani, Villingen-Schwenningen, VDIG Weimar, Wiesbaden, Wolfsburg

Angereist war außerdem Maren Westermann von der Deutsch-Italienischen Gesellschaft der Freunde der Friedensorgel Sant'Anna di Stazzema und Dorothee Hock von der Casa di Goethe Rom. Ebenfalls dabei waren Anne Farrenkopf-Giovannini (Orzinuovi) und Antonella Romeo (Turin), die beide Kultur- und

Studienreisen anbieten. Als prominente Gäste konnten zu den Festakten begrüßt werden u.a. der Botschafter der Italienischen Republik, S.E. Michele Valensise, der italienische Generalkonsul aus Frankfurt/Main Cristiano Cottafavi, der Oberbürgermeister der Stadt Kassel, Bertram Hilgen, die Vizepräsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission, Verena Metze-Mangold, der stellvertretende Bürgermeister von Florenz, Massimo Mattei. Zu Gast war ebenfalls Sandro Luciani, Bürgermeister der kleinen Gemeinde Pievebovigliana in den Marken, da diese Region ebenfalls im Fokus zur Kulturbörse stand.

Die Deutsch-Italienische Kulturbörse in Kassel hat begeistert.

Im Folgenden sind einige Veranstaltungen der XII. Deutsch-Italienischen Kulturbörse skizziert:

Donnerstag, 17. Mai 2012

Zunächst wurde noch letzte Hand an die „Städte-Möbel“ gelegt: Die Studenten und ihre beiden Projektleiter haben die Module für die Gesellschaften zusammengebaut und die Stände im Haus der Kirche nach einem vorher genau festgelegten Plan vergeben, aufgestellt und anschließend beschriftet.



Währenddessen sind die Vertreter der einzelnen Kulturgesellschaften und Institutionen eingetroffen, haben ihren jeweiligen Stand eingerichtet,



sich angemeldet und vom Organisationsteam Infomaterial erhalten.



Am frühen Abend konnten sich bei einer kleinen Stadtrundfahrt alle einen ersten Eindruck der Gastgeberstadt machen. Ziel der Fahrt war der gemütliche „Löwenhof“, etwas außerhalb des Stadtzentrums, in idyllischer ländlicher Atmosphäre gelegen. Dort wurden beim rustikalen nordhessischen Büfett alle Gäste u.a. von Andrea Boesken sehr herzlich willkommen geheißen.



Freitag, 18. Mai 2012

Mit einem feierlichen Festakt ist die XII. Deutsch-Italienische Kulturbörse ganz offiziell eröffnet worden - mit Grußworten vom Präsident der DIG Kassel, Gerhard Döring, dem italienischen Generalkonsul Cristiano Cottafavi, dem Kasseler OB Bertram Hilgen und dem VDIG-Präsidenten Cai A. Boesken. Sie alle würdigten konkret das Engagement der Deutsch-Italienischen Gesellschaften, die mit ihrer bilateralen Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Kultur leisten.



Mit ihrem Vortrag: *UNESCO-Welterbe – Idee, Chancen und Verpflichtungen* ermöglichte die Vizepräsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission, Dr. Verena Metze-Mangold einen tieferen Blick in die Arbeit und die Philosophie der Organisation der Vereinten Nationen und erläuterte, dass der Titel ‚Welterbe‘

nicht nur Auszeichnung, sondern eben auch Chance und noch mehr Verpflichtung bedeute, die kulturelle Vielfalt der Welt zu bewahren und zu schützen. Sie erläuterte ebenfalls, nach welchen Kriterien die Welterbe-Stätten ausgewählt werden.



das Konzept der Präsentationsstände bzw. „Städte-Möbel“ vor.

Musikalisch begleitet wurde der gesamte Festakt am Flügel Stefano Guerese, Pianist und Komponist aus Italien. Die von ihm vorgetragenen Musikstücke (wie z.B.



Vertretern der Gesellschaften besetzt, die mit ganz unterschiedlichen Materialien und Produkten ihre Arbeit, ihre Stadt oder Region und ihre Ideen für den deutsch-italienischen Kulturaustausch präsentierten. Es war ein wunderbares Miteinander zu erleben.



Anschließend fand die Verleihung des „Premio Culturale“ der VDIG an Dr. Friederike Hausmann statt.

Und der Architekt Till Boettger von der Weimarer Bauhaus-Universität stellte den Anwesenden die Idee und



*Luci sull' oceano*) waren alles Eigenkompositionen. Und zum Ende der Veranstaltung hat der Kinderchor der 2. Klasse der Grundschule Am Heideweg mit einem kleinen Extra-Programm mit Volks- und Kinderliedern aus verschiedenen Regionen, alle verzaubert.

Nach dem Festakt bestand dann die Gelegenheit, die Stände der einzelnen Gesellschaften zu besuchen. Diese wurden von den



Ehe es zum avisierten Spaziergang durch den Bergpark Wilhelmshöhe ging, hatte Prof. Dr. Bernd Küster, Leiter der Museumslandschaft Hessen Kassel diesen mit seinem Vortrag „Der Bergpark Wilhelmshöhe im europäischen Kontext“ dem Publikum bereits etwas näher gebracht und vorgestellt. In eigens dafür bereitstehenden Bussen ging es danach in die eindrucksvolle Parkanlage. Dort haben Gästeführer die Kulturbörsen-Teilnehmer in kleineren Gruppen in ihre Obhut genommen, um sie durch den international bekannten Park zu führen und dessen Geschichte (Bauarbeiten begannen im 17. Jahrhundert) und



Besonderheiten zu erklären. Berühmt ist die Parkanlage vor allem durch seine Terrassenform und die aufwendig gestaltete Gartenkunst. Insbesondere die Wasserspiele, die sich im Park vom Herkules über Kaskaden in Richtung Schloss ergießen locken in jedem Jahr tausende Besucher an. Highlight des Rundganges war die Fontäne, die extra am Fuße der Kaskaden für die Kulturbörse eingeschaltet wurde. Auf den

Stufen des Schlosses Wilhelmshöhe gab es dann noch eine kurze, sehr heitere schauspielerische Darbietung, die den Herkules zum Thema hatte.

Nach kurzer Pause, die Gelegenheit bot, sich frisch zu machen, fanden sich alle erneut im Haus der Kirche ein, um gemeinsam zu Essen und einen Abend mit den „Unbekannten Marken“ zu erleben. Bereits zum Abendessen wurden Weine aus der Region Marken gereicht. Cai A. Boesken stellte in einem Dia-Vortrag die kleine 800-Personen-Gemeinde Pievebovigliana und deren Nachbarstädte bzw. -gemeinden vor, die er selbst bereist und im wahrsten Sinne als Kleinode entdeckt hatte. Mit seiner Begeisterung hat er das Publikum angesteckt und neugierig gemacht. Die anschließende Rede bzw. das Grußwort des überaus sympathischen Sandro Luciani, Bürgermeister von Pievebovigliana, haben ganz sicher ebenfalls dazu beigetragen, die Lust und Neugier auf diese Region zu verstärken. Anschließend gab es noch eine Weinverkostung mit einigen edlen und wohl schmeckenden Tropfen aus den Marken.

Samstag, 19. Mai 2012

Der Vormittag des Samstages stand ganz im Zeichen der 60jährigen Städtepartnerschaft Kassel - Florenz. Bertram Hilgen, Oberbürgermeister von Kassel, hatte aus diesem Grund zum Empfang geladen.

Gekommen waren neben den Teilnehmern der XII. Deutsch-Italienischen Kulturbörse und Vertretern der Stadt auch S.E. Michele Valensise,



Botschafter der italienischen Republik in Berlin, Generalkonsul Cristiano Cottafavi, so wie eine Delegation aus Florenz, angeführt vom stellvertretenden Bürgermeister, Massimo Mattei.



In sehr eindrucksvollen aber auch von persönlichen Wünschen getragenen Grußworten und Reden bekräftigten sie die Wichtigkeit eines gemeinsamen Miteinander im Europa des 21. Jahrhunderts, in dem eine über sechs Jahrzehnte andauernde Freundschaft zwischen zwei Städten ein sehr wichtiger Mosaikstein sein kann, wenn es um die europäische Einheit geht.

Ein Dialog, wie er zwischen zwei Partnerstädten geführt werde, für ein friedliches Europa. Solche

verbinde nicht nur, sondern sei wichtig Partnerschaften seien über wirtschaftliche Interessen hinaus bedeutsam, denn sie transportierten außerdem Träume, Leidenschaft und Kultur. So der Tenor aller vorgetragenen Redebeiträge.

Während des Empfangs des Kasseler Oberbürgermeisters im Bürgersaal des Rathauses sind vier Vorsandsmitgliedern der VDIG mit dem Verdienstorden der italienischen Republik geehrt worden. S.E. Michele Valensise übergab den „Ordine della Stella della Solidarietà Italiana“ an Cai A. Boesken, Dörthe Klahn-Noll, Rita Marcon-Grothausmann und Gunter



Steidinger in Anerkennung ihres jahre- bzw. jahrzehntelangem Einsatzes für den deutsch-italienischen Kulturaustausch.



Kulturell umrahmt wurde die Veranstaltung auf recht unterschiedliche Weise: ein kurzer Film, der Florenz vorgestellt und präsentiert hat, stand ebenso auf dem Programm wie ein märchenhafter Dialog zwischen Michelangelo Buonarroti und dem Landgraf Karl von Hessen-Kassel.

Eine Künstlerin ließ beide Herren auf ihrer himmlischen Wolke ihre beiden Städte vergleichen und launig miteinander streiten. Studierende der Musikakademie Kassel haben mit Musik von Antonio Vivaldi die einzelnen Programmpunkte verbunden. Eine Fotoausstellung der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Kassel rundete die gesamte Veranstaltung ab.

Nach einem kleinen Imbiss im Rathaus gab es dann noch einmal die Gelegenheit, die Kulturbörsenstände zu präsentieren bzw. zu besuchen. Diese Gelegenheit nahmen auch der italienische Botschafter und der italienische Generalkonsul aus Frankfurt/Main wahr. Im Anschluss daran erfolgte ein Vortrag von Herrn Andrea Viliani, Mitglied der Kerngruppe der DOCUMENTA (13) über die „DOCUMENTA (13)“, die im Juni begonnen hat. Der Vortrag wurde auf Italienisch gehalten – mit deutscher Übersetzung.



Mit einem weiteren Vortrag zum Schwerpunktthema der Kulturbörse wurde dann die 30. Mitgliederversammlung der Vereinigung Deutsch-Italienischer Kultur-Gesellschaften eingeleitet. Romina Pistor von der DIG Wiesbaden hatte ihren



Vortrag überschrieben mit: „*Damit Geschichte eine Zukunft hat - Die Arbeit der UNESCO für das Welterbe*“. Innerhalb der darauf folgenden zwei Stunden wurde die Jahreshauptversammlung mit Tätigkeitsberichten, dem Finanzbericht und Vorstandswahlen abgehalten.

Die sehr zahlreich vertretenen Stimmberechtigten der Deutsch-Italienischen Gesellschaften wählten den VDIG-Vorstand mit einer neuen Präsidentin an der Spitze, die bereits viel Erfahrung

mitbringt und für ihre neue Aufgabe überaus motiviert ist. Da sich Cai A. Boesken vom Präsidentenamt verabschiedete und Rita Marcon-Grothausmann nun dieses Amt übernahm, wurde es eine sehr emotionale Mitgliederversammlung, dominiert von persönlichen Rück- und Ausblicken, mit Danksagungen und Präsentübergaben.

Den Abschluss dieses aufregenden Tages bildete ein festlicher Gala-Abend im Schlosshotel Kassel, wo sich die Kulturbörsen-Teilnehmer und einige der Ehrengäste zum Abendessen trafen und bei gutem Wein und anregenden Gesprächen beisammen saßen.

Sonntag, 20. Mai 2012

Die XII. Deutsch-Italienische Kulturbörse neigte sich langsam dem Ende entgegen. Doch die Gäste hatten am Vormittag noch Gelegenheit mit einem für Kassel sehr wichtigen und bedeutungsvollen Ereignis in Berührung zu kommen: der documenta. Erneut standen eigens dafür engagierte Gästeführer



bereit, um die Teilnehmer auf einen Stadtrundgang einzuladen und ihnen natürlich noch einige städtische Highlights (u.a. die Wohnhäuser der Brüder Grimm) und vor allem auch Kunstobjekte früherer documenta-Ausstellungen zu zeigen und zu erläutern. Bei wunderbar sonnigem Wetter ging es also auf Entdeckungstour auf den Spuren zeitgenössischer Kunst.

Endpunkt der etwa einstündigen Tour war die Orangerie mitten im Kasseler Stadtpark. Und dahinter, traumhaft am Flussufer gelegen, fand im Prinzessgarten am Auedamm noch ein zünftiger Frühschoppen statt - mit Jazz-Musik, Bratwurst, Brezn und guter Stimmung. 100 Tauben wurden von dort in die Luft geschickt, um als kleine Kultur-Botschafter bereits voraus, in Richtung Italien zu fliegen, wo ja in zwei Jahren wieder eine deutsch-italienische Kulturbörse stattfinden soll.

Weitere Fotos, Grußworte und Presseberichte finden Sie auf unserer Internetseite [www.italien-freunde.de](http://www.italien-freunde.de)

## Bildlegende

- Andrea Boesken stellt den Programmwurf der Kulturbörse während der VDIG-Mitgliederversammlung in Leipzig 2011 vor (Kerstin Herrn – kh)
- Außenansicht Haus der Kirche in Kassel (kh)
- Studierende der Bauhaus-Uni Weimar bei letzten Handgriffen an den „Städte-Möbeln“ (kh)
- Kulturbörsen-Teilnehmer beim Einrichten der Stände (kh)
- Kulturbörsen-Teilnehmer bei der Registrierung (Alfredo Cillari – ac)
- Andrea Boesken begrüßt die Gäste der Kulturbörse am Eröffnungsabend (ac)
- Menükarte vom Begrüßungsabend im „Löwenhof“ (kh)
- Gerhard Döring, Präsident der DIG Kassel begrüßt alle Gäste und Teilnehmer der XII. Deutsch-Italienischen Kulturbörse (ac)
- Publikum zum Festakt zur Eröffnung der Kulturbörse (ac)
- Verleihung des „Premio Culturale“: Cai A. Boesken (VDIG), Dr. Friederike Hausmann (Preisträgerin), Anna Finocchiaro (Künstlerin) (ac)
- Dipl.-Ing. Till Boettger erläutert das Konzept der Stände (ac)
- Kinderchor unter der Leitung von Barbara Deinsberger (ac)
- Teilnehmer zur Kulturbörse (kh)
- Teilnehmer zur Kulturbörse (Horst Achenbach - ha)
- Fontäne im Bergpark Wilhelmshöhe (ac)
- vor dem Kasseler Rathaus, v.l. Cai A Boesken (VDIG), Andrea Boesken (DIG Kassel), S.E. Michele Valensise (ital. Botschafter), Bertram Hilgen (OB Kassel), Brigitte Bergholter (Stadträtin), Gerhard Döring (DIG Kassel) (ac)
- Massimo Mattei, stellv. Bürgermeister von Florenz (ac)
- S.E. Michele Valensise, Botschafter der Italienischen Republik (ac)
- Preisträger des italienischen Verdienstordens: „Ordine della Stella della Solidarietà Italiana“ (ac)
- S.E. Michele Valensise, Cristiano Cottafavi (ital. Generalkonsul in Frankfurt/Main), Cai A. Boesken vor dem Haus der Kirche (kh)
- Impression von der VDIG-Mitgliederversammlung (ac)